



Autarke, regenerative Energieversorgung im
ländlichen Raum. Gleichzeitig ein Beitrag zur
Förderung und Erhaltung der sozialen Akzeptanz
Erneuerbarer-Energien-Anlagen

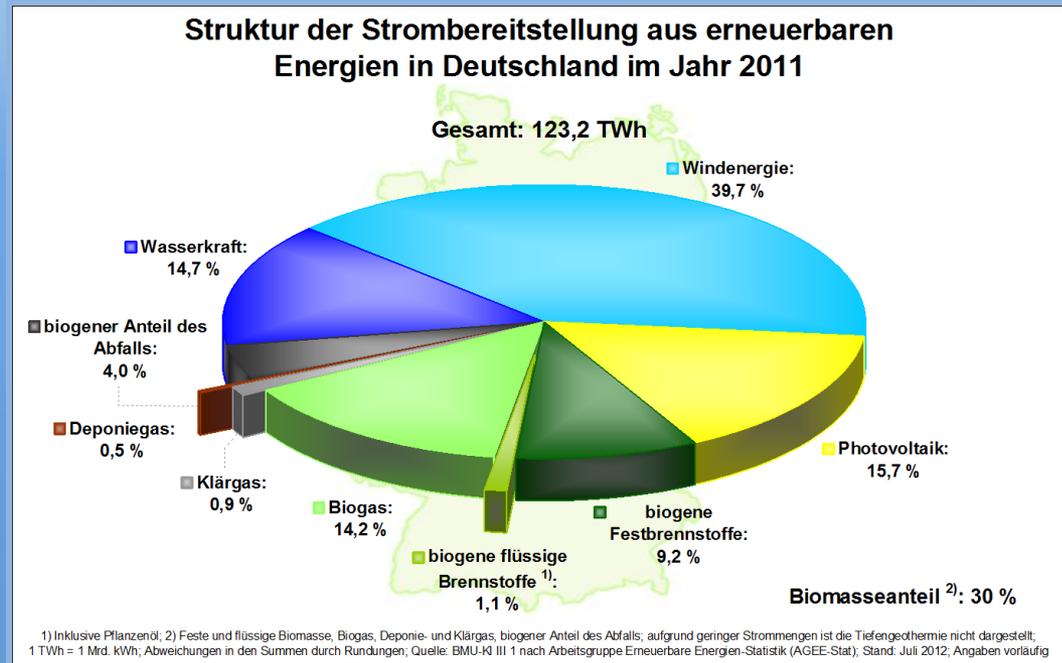
Energiequelle GmbH

Die Energiequelle GmbH mit Sitz in Kallinchen (Brandenburg) ist ein Unternehmen der Erneuerbare-Energien-Branche. Es beschäftigt sich mit der Planung, Errichtung sowie der technischen und betriebswirtschaftlichen Betriebsführung Windenergie-, Solar- und Biogasanlagen in Deutschland und weiteren europäischen Ländern. Das Unternehmen hat mittlerweile Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 1.000 MW errichtet. Die Energiequelle-Gruppe beschäftigt gegenwärtig ca. 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Bundesweit ca. 20.000
Windenergieanlagen

Gesamte installierte
Leistung: ca. 30.000
MW



Soziale Akzeptanz

- Nach neuesten Umfragen sprechen sich 93% der Deutschen für einen verstärkten Ausbau Erneuerbarer Energien aus.



YES

NO



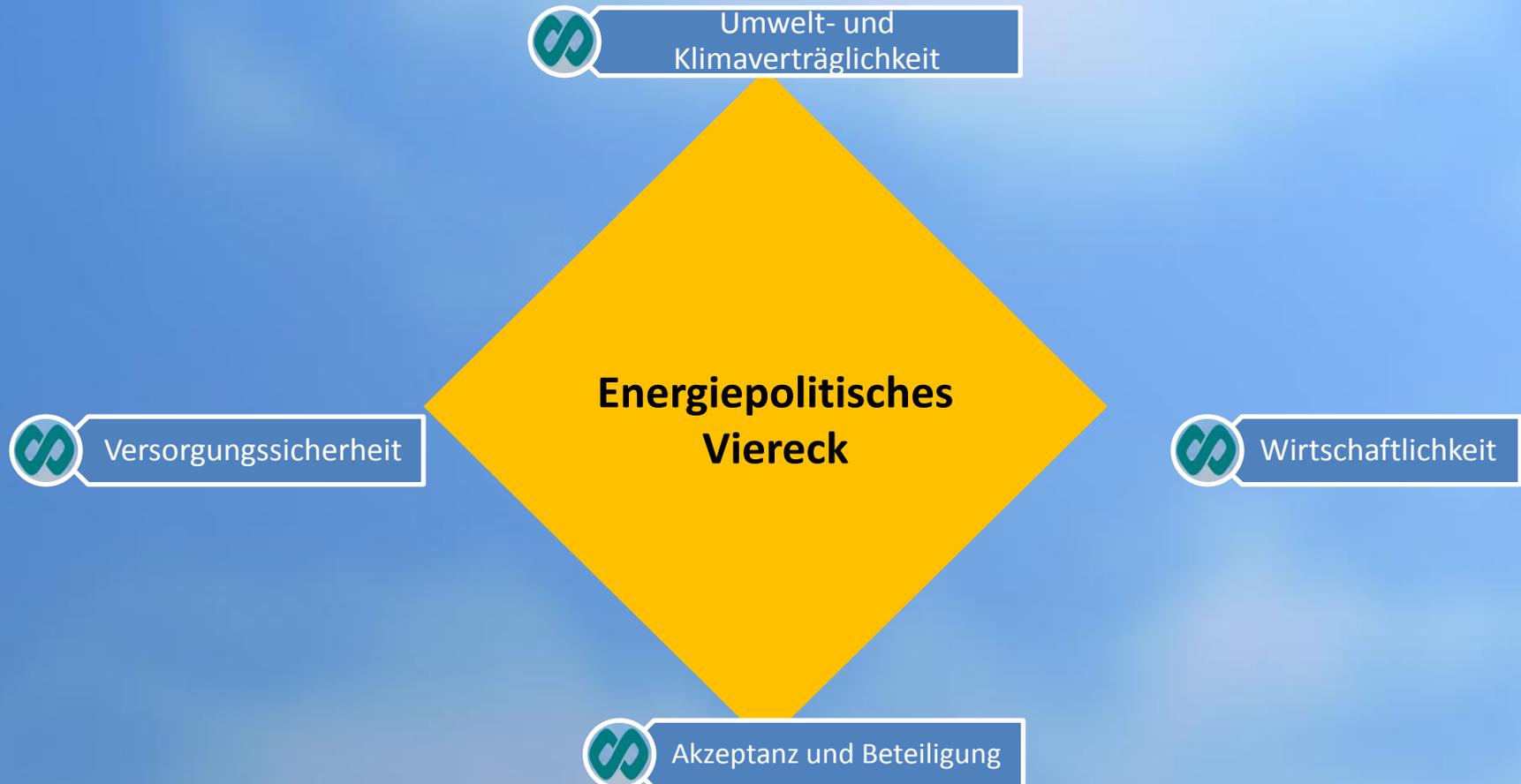
- Aber:
Die Bürgerinnen und Bürger sind zunehmend nicht bereit, Windenergieanlagen, Biogasanlagen usw. im eigenen Umfeld zu akzeptieren:
Sog. NIMBY-Effekt („Not in my backyard“).



- Die Akzeptanz steigt hingegen dort wieder an, wo es bereits EE-Anlagen gibt.

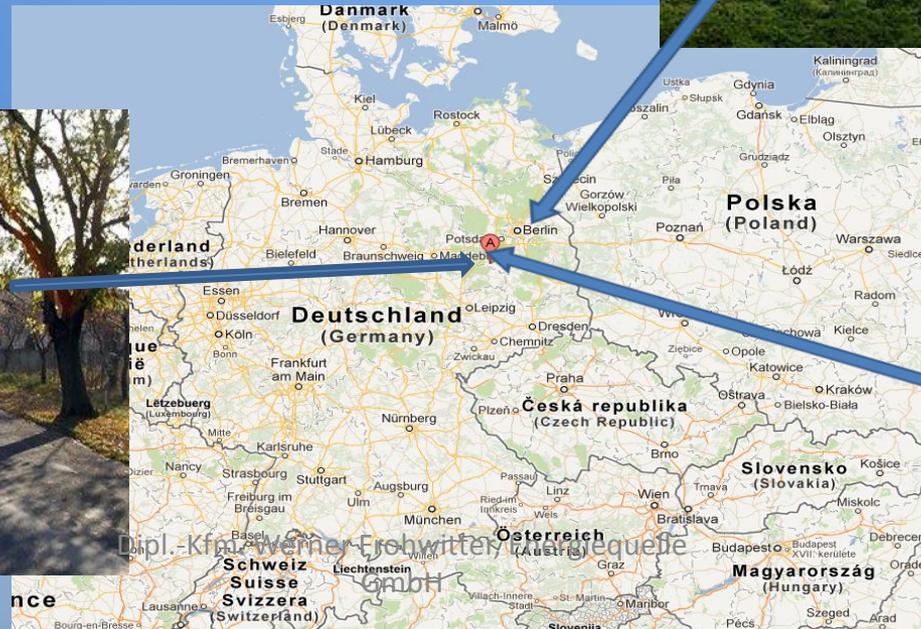


Das energiepolitische Viereck der Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg



Das Dorf Feldheim

- Ortsteil der Stadt Treuenbrietzen (ca. 8.000 Einwohner), ca. 80 km südwestlich Berlins
- Struktur: Wohngebäude, vornehmlich Landwirtschaft, leichte Industrie
- Rund 130 Einwohner
- Altersdurchschnitt ca. 48 Jahre



Das Dorf Feldheim

Agrargenossenschaft Fläming EG

- 1.700 Hektar Landbaufläche
- Ca. 35 Arbeitsplätze
- Anbau von Getreide, Rüben, Kartoffel und Futtermitteln
- Ferkelzucht mit 600 Sauen
- 400 Stück Milchvieh
- Nebenprodukt aus der Viehzucht: Schweine- und Rindergülle, Verwendung als Dünger



Der Windpark Feldheim

- 43 Windenergieanlagen
- 74 MW Gesamtleistung
- Mittlere jährliche Produktion: 140.000 MWh
- Erste WEA 1995
- Letzte WEA 2006
- Pachtzahlungen an die Agrargenossenschaft



2008 Bau einer Biogasanlage als Gemeinschaftsprojekt der Agrargenossenschaft Feldheim und der Energiequelle GmbH

Installierte Leistung: 500 kW

Input: 2.000 m³ Schweinegülle
 1.500 m³/a Rindergülle
 6.125 t/a Maissilage
 650 t/a Roggenschrot

Output: 4.000 MWh_{el}/a
 3.800 MWh_{therm}/a
 Dünger 11.250 m³/a
 (Gärrückstände)



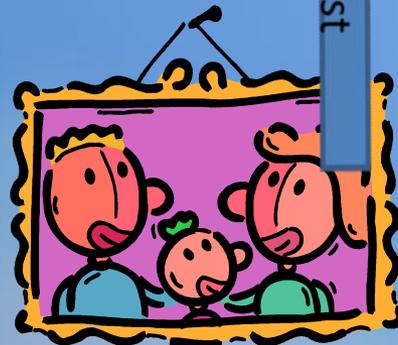
**2007: Ansiedlung und Bau der EQ-Sys GmbH
Herstellung von Trägersystemen für PV-Anlagen
19 Arbeitsplätze, 3 Auszubildende**



2007: Gründung der Feldheim Energie GmbH & Co KG,
49 Kommanditisten, Komplementär: Energiequelle Verwaltungs GmbH
Gesellschaftskapital 138.000 Euro



Energiequelle Verwaltungs GmbH



Privathaushalte



Stadt Treuenbrietzen



EQ-Sys GmbH



**Unternehmenszweck der Feldheim Energie:
Sichere, wirtschaftliche, umweltverträgliche und bürgernahe
Bereitstellung von umweltfreundlich erzeugtem Strom und Wärme.**



Wärme

Feldheim
Energie



Strom

Handwerk

EQ-Sys

Privathaushalte

Landwirtschaft

2008/2009 Bau eines Fernwärmesystems (3.000 m) und eines dorfeigenen Smart grid.

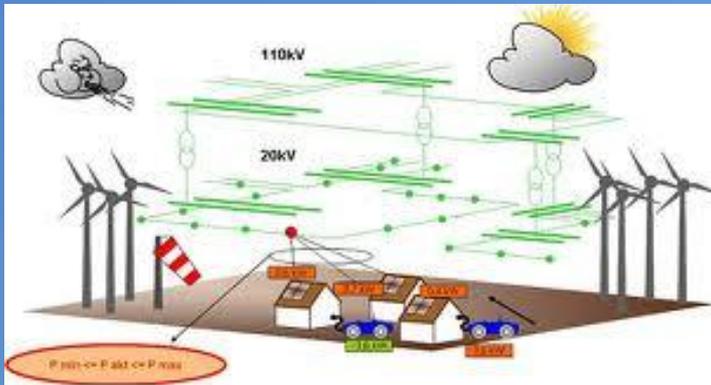
Angeschlossene Einheiten: 37 Haushalte
2 Gewerbebetriebe (EQ-Sys GmbH)
2 Betriebsteile der Agrargenossenschaft
2 kommunale Abnehmer

Strompreise

Grundpreis 5,95 €/Monat
Arbeitspreis 16,6 ct/kWh

Wärmepreise

Grundpreis 29,95 €/Monat
Arbeitspreis 7,5 ct/kWh

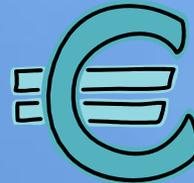


Funktionsschema Strom- und Wärmeversorgung in Feldheim



Fernwärmenetz

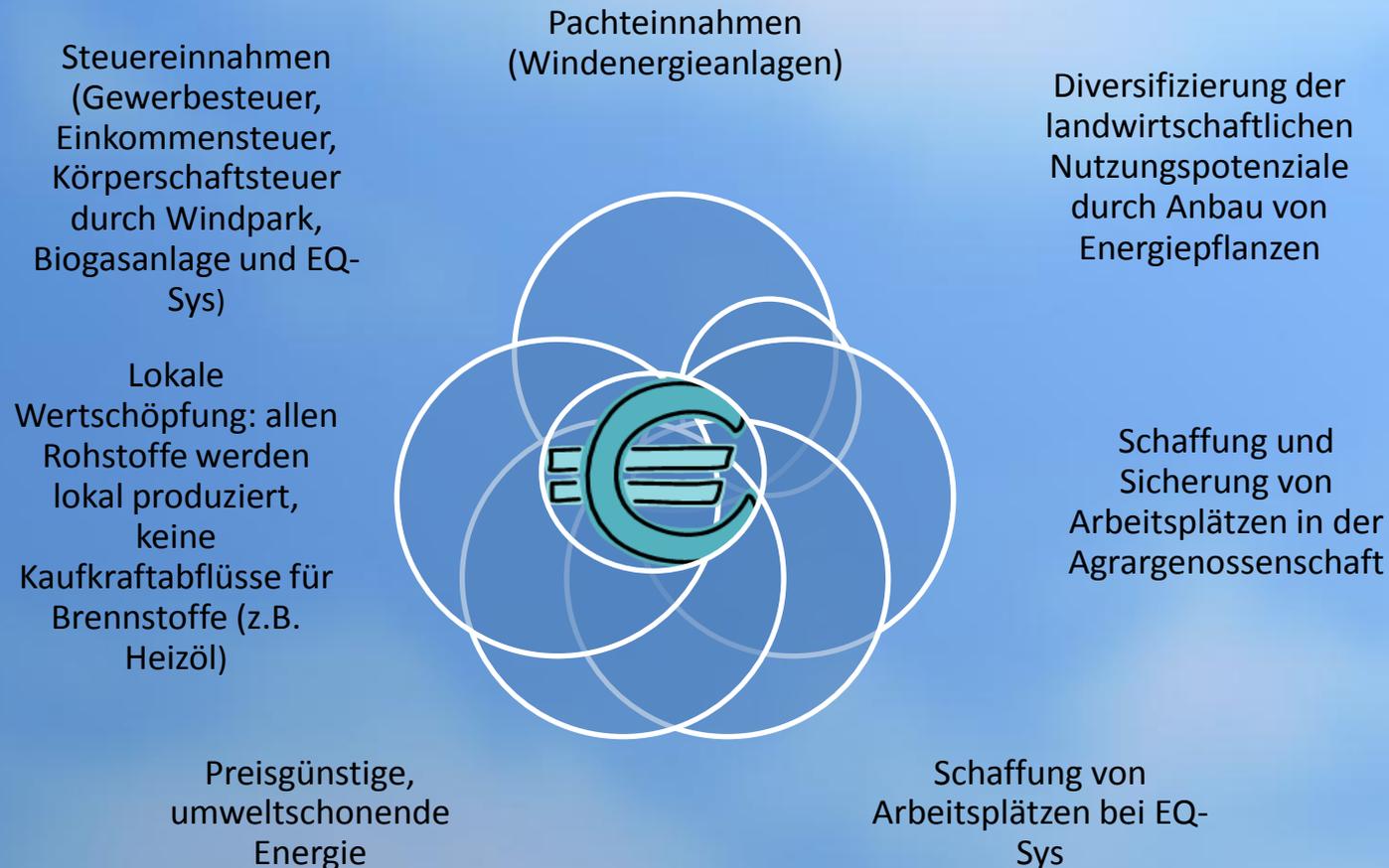
Gesamtinvestition	1.725.000 €
Eigenmittel der Feldheim Energie	138.000 €
Subventionen (EU, Landesmittel)	830.000 €
Darlehen am Finanzmarkt	757.000 €



Stromnetz

Gesamtinvestition	450.000 €
Subventionen:	0 €

Lokale Wertschöpfung / Bürgerbeteiligung





Ein Dorf erzeugt seinen Strom allein

Feldheim bei Treuenbrietzen könnte

Von Wilfried Neißer benen Biog
mast liefer

Der Traum von der unabhängigen Energieversorgung ist in der märkische Wirklichkeit reichlich vorhanden. Ein Vorbild das aber all Ausbleib
Teures Gas förderung?

ENERGIE: Interessiert

FELDHEIM - Die autarke Energieversorgung
Mit Gülle und Wind

Feldheim ist der erste Ort in Brandenburg, der seine Energie vollständig selbst erzeugt.

VON JÜRGEN SCHWENKENBECHER

FELDHEIM. Der Schnee hat die Spuren der Erdarbeiten am Straßenrand zugedeckt. Nur einige Handgriffe sind noch nötig, um das Projekt in Feldheim zu vollenden.



steigenden Energiepreise

Auf Wiedersehen im Energieautarken Ortsteil **Feldheim**

